

von fürte. lust. mit einem geniestreich.

Der Vorgang des Schreibens löst Denkprozesse aus,
die ohne den Vorgang des Schreibens
nie ausgelöst werden können.

Kurt Marti

Seminar für Schreib- und Sprachkompetenz

Die Basis unseres Seminars ist das **Kommunikationsmodell der Literatur**, die Art und Weise, wie Literatur funktioniert bzw. erzählt. Dieses Modell haben wir so weiterentwickelt, dass es sich **für die schriftliche Kommunikation im privaten wie beruflichen Alltag nutzen** lässt. Entstanden ist **ein umfassendes Seminar, das in seiner Konzeption in der Schweiz einzigartig ist.**

Angesprochen sind Männer und Frauen, die sich aus beruflichen und persönlichen Gründen mit Sprache auseinandersetzen. Menschen, die bewusst im Leben stehen, sich für ein Thema, eine Sache, ein Projekt einsetzen, Menschen, die etwas erreichen und andere begeistern und überzeugen wollen: Männer und Frauen, die Spuren hinterlassen möchten.

Literatur bzw. das Erzählen führt uns in einen Raum, wo wir uns einlassen können ins **kreative Phantasieren und Ausprobieren**. Denn der «Raum des Erzählens» ist ein grenzenloses Experimentierfeld.

Über den Umweg des Erzählens und Schreibens gelingt es, der eigenen Denkprozesse habhaft zu werden, sie ins Leben zu rufen und nutzbar zu machen. In der gemeinsamen Arbeit wird uns **schreibend der Prozess des Denkens bewusst**. Schritt um Schritt dem literarischen Erzählprinzip entlang.

Das Modell lässt sich – samt allen Schreib- und Kreativitätstechniken – **im privaten wie beruflichen Alltag einsetzen**, z.B. für das Entwickeln von Visionen, Leitbildern, Produktideen, das Verfassen von Konzepten, Briefen, wissenschaftlichen Arbeiten, Reden, Predigten – Texten aller Art.

Letztlich fördert der neue Umgang mit Sprache die Vorstellungskraft, Schreibkompetenz und Ausdrucksfähigkeit und **stärkt die Persönlichkeit**.

Von fürk. lust. mit einem feinstreich.

1. Seminarteil

VOM RÜTTELN UND SCHÜTTELN DER SPRACHE ...
... um etwas Neues zu ent-decken.

Schreibend gehen wir folgenden Themen nach:

Wahrnehmung fördern
Sinne anregen
Vorstellungskraft stärken

Von Sprachspielen, Sinnigem und Un-Sinnigem
Experimentieren mit Sprache
Automatisches, traumhaftes Schreiben

Ich und mein Lesen

Nachtgespräche

Der kreative Schreibprozess
Kreativitätsskiller
Komfortzone weiten

2. Seminarteil

VOM SPIEL MIT MASKE, ROLLE UND PERSON ...
... um sich neu zu er-finden.

Schreibend gehen wir folgenden Themen nach:

Rolle und Distanz
Wer bin ich?
Wer könnte ich auch noch sein?

Selbst- und Fremdwahrnehmung
Wie sehe ich mich?
Wie sehen mich die anderen?

Ver-rücken. Ent-wickeln. Ent-falten.
Textcollagen

Nachtgespräche

Rolle. Maske. Person. Perspektivenwechsel.

Von fürk. lust. mit einem feinstreich.

3. Seminarteil

VOM AUSLEGEN UND AUSLESEN ...
... um gut zu ent-scheiden.

Schreibend gehen wir folgenden Themen nach:

Aufzählungen, Reihen und Serien phantasievoll nutzen

Spielen mit Kreativitätstechniken:

Clustering

Aristoteles' 11 und 13 Suchbegriffe

Aufmacher züchten

Intertextuelles «Kochen»

Rätsel bauen

Die Nagelprobe: Eine Geschichte entsteht.

Nachtgespräche

Vom Sammeln zur Geschichte

(Verkosten von «Hebammen»-Wein ...)

4. Seminarteil

IN ZWIESPRACHE MIT DEN LESENDEN ...
... um den Texten zu ver-trauen.

Schreibend gehen wir folgenden Themen nach:

Leerstellen

Spannung schaffen

Die Lesenden berühren und einbinden

Wie ein Text beginnt und endet.

Was einen Text ausmacht.

Wie ein Text im Gedächtnis bleibt.

Subtext

Nachtgespräche

Erzählperspektiven einnehmen

Lesen heisst Text schaffen

Literatur: Ein lebensnahes Modell

von fürk. lust. mit einem feinstreich.

5. Seminaranteil

NEU DENKEN UND ANDERS BEGINNEN.
Und klar um-setzen können.

Schreibend gehen wir folgenden Themen nach:

Die Zukunft neu verknüpfen
Das Wesentliche erkennen

Das «Robinson-Projekt»
Der aussergewöhnliche Weg in die Wirklichkeit

Nachtgespräche

Die Utopie und das Phantastische

Mein Gewinn

Die Wahrnehmung ist geschärft,
die Vorstellungskraft gestärkt.
Ich bin im Alltag «wacher».
Mein Horizont ist erweitert.

Ich kann meinen Blickwinkel verändern
und mit ihm spielen.
Ich kann virtuos Zukunftsbilder entwickeln.
Ich kann Ideen auf ein Ziel hin erarbeiten.

Ich habe einen neuen Denk- und «Werkzeug»kasten.
Mein Umgang mit Sprache ist professionell.

Die Sprache ist wieder Heimat geworden.

Von fürte. lust. mit einem Jonicstreich.

Allgemeine Bedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung.
Der Seminarbetrag wird nach Erhalt der Rechnung fällig.
Die Stornierung des gesamten Seminars (nur schriftlich) ist bis 30 Tage vor Seminarbeginn kostenlos möglich. Bei einer Absage bis 14 Tage vor Seminarbeginn verrechnen wir 50 % des Seminarbetrags. Danach sind 100 % der Kosten zu bezahlen; ebenso bei Nichterscheinen. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer, eine Ersatzteilnehmerin.
Programmänderungen behalten sich die Veranstalterinnen vor.

Berufsbegleitendes Seminar

in fünf Blöcken à vier Tagen
verteilt über ein Jahr
in regelmässigen Abständen von ca. drei Monaten

Zeitliche Struktur der Seminarteile

1. Tag: 15 – 18 Uhr
2. und 3. Tag: 9.30 – 13 Uhr / 15.15 – 18.30 Uhr
4. Tag: 9.30 – 13 Uhr / 14.30 – 16 Uhr
Abends: «Nachtgespräche» von 20.30 – 21.30 Uhr
zur Vertiefung

Ort, Daten und Kosten

Angaben dazu finden Sie auf dem beigelegten
Anmeldebogen zum Seminar.

Zahl der Teilnehmenden


max. 10 Personen

Einführungsabende

An den Einführungsabenden erfahren Sie etwas über
uns sowie das Kommunikationsmodell der Literatur,
das dem Seminar zugrunde liegt und können Fragen
stellen.

Die Einführungsabende sind kostenlos.
Die Daten dazu finden Sie auf dem entsprechenden
Anmeldebogen.

von fürte, lust, und einem feinstreich.



vor hirt. lust. mit einem geniestreich.

marie-claire baumann & gabriele clara leist . hauptstrasse 39 . ch-9053 teufen . fon 071 330 08 33 . fax 071 330 08 34 . www.geniestreich.ch